

### Goldige Verbindungen

In der CONTRASTE 237 konnte Günter Koch seinen »Goldring« vorstellen. Die Hamburger Redaktion befand den Text zwar für »abstrus«, druckte ihn aber trotzdem weiterhin unkommentiert. Dadurch macht die CONTRASTE Werbung für einen Tauschring, der Kontakte zur extremen Rechten pflegt.

Ökonomisch ist der Ansatz nicht weiter interessant, es handelt sich kurz und knapp ausgedrückt um den 3.284. Versucht, die kapitalistischen Verhältnisse inklusive Äquivalententausch, Steuern und Verwaltung »im Kleinen« nachzubauen.

Auf der Webseite des »Goldringes« ist jedoch zu erfahren, dass der Goldring ein Partnerprojekt von »Info und Wissen Deutschland« ist. »Info und Wissen Deutschland« ist das Projekt von Michael Dahlke aus Apolda. Der vertritt auf seinen Seiten die gesammelte Palette rechter Verschwörungstheorien - Ufos, Illuminaten, die deutsche Atombombe, BSE und HIV sind nur Erfindungen und (wie üblich) »die Monopolisten der Finanzmärkte« beherrschen die Welt. Ebenso finden wir dort Auszüge aus den antisemitischen »Protokollen der Weisen von Zion«. Antifaschisten aus Apolda berichten zudem, dass Dahlke Kontakte zur »provisorischen Reichsregierung des Deutschen Reiches« pflegt

Günter Koch weiß um diese Verbindung - er wurde darauf hingewiesen, dass er Werbung für eindeutig neofaschistische Inhalte macht. Koch zieht es jedoch vor, darauf nicht zu reagieren und beharrt auf der Projektpartnerschaft mit Dahlke.

In der Freiwirtschaftsszene wird es gerne so dargestellt, als ob Koch am Rande der Szene stünde. Dagegen sprechen die Kontakte, die der Goldring zu zahlreichen anderen Tauschringen hat, u.A. zu Joytopia und LETS München.

Der Goldring ist damit ein weiterer Einzelfall, der konkrete Verbindungen zwischen Freiwirtschaftslehre und Neofaschismus belegt.

Die Menge der Einzelfälle macht inzwischen deutlich, dass die Hinweise auf ideologische Schnittstellen zwischen rechts außen und der Gesell'schen Lehre eben nicht nur graue Theorie ohne Realitätsbezug darstellt.

Kalle, Erfurt